

PRESSEINFORMATION

18. November 2013

Arbeiten im Umfeld von Schloss Georgium

Ein Weg verschwindet, andere Abschnitte werden erneuert

Noch im November wird im Georgengarten der Weg östlich der Schlosswiese zurückgebaut. Die Schlosswiese wird dann wieder ihre frühere Ausdehnung haben und ab 2014, wenn die gegenwärtige Baustraße ebenfalls verschwunden sein wird, in ihrer historischen Dimension wahrzunehmen sein. 2011 wurden hierfür Wegeverbindungen zwischen Schloss Georgium, Blumengarten und Ziebigk erneuert. Sie führen nun am Blumengarten vorbei zum Schloss.

Mit Mitteln des Investitionsprogramms Nationale UNESCO-Welterbestätten wurde in den Jahren 2010 und 2011 der Georgengarten detailreich teilrekonstruiert. Vor allem das Wegesystem im Schlossumfeld wurde umfänglich erneuert, kleine, aber wichtige Gartensituationen wieder geschaffen. Hierzu zählen der Dreyfußaltar im Heiligen Hain, dessen Baumbestand überarbeitet wurde sowie eine kleine Serpentinensituation, die am Roten Bogen entstanden ist.

Im Frühjahr 2014 sollen nun noch Wegeabschnitte im Lustwäldchen zwischen Haupteingang und Weißem Bogen erneuert werden, deren schlechte Qualität bereits von Parkbesuchern beanstandet worden war.